Sportgerätehersteller*in und Sportgerätemonteur*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Sportgerätehersteller*innen und -monteur*innen produzieren, warten und reparieren Sportgeräte aller Art wie z. B. Schier, Fahrräder, Trainingsmaschinen, Rollerskates und vieles mehr. Die Sportgeräte müssen höchsten Ansprüchen in punkto Sicherheit, Bedienung, Funktionsvielfalt und Komfort entsprechen. Sportgerätehersteller*innen überprüfen und warten alle mechanischen, elektrischen und elektronischen Geräteteile und stellen diese genau ein.

Sie arbeiten in Werkstätten von Gewerbebetrieben sowie in industriellen Produktionshallen im Team mit Berufskolleg*innen und verschiedenen Fach- und Hilfskräften zusammen.

Ausbildung

Ausbildungszugänge zu diesem Beruf ermöglichen insbesondere Fachschulen und Höhere technische Lehranstalt in unterschiedlichen Schwerpunkten, beispielsweise Kunststofftechnik, Maschinenbau, Werkstofftechnik usw. Eine spezielle Ausbildungsmöglichkeit bietet der Fachhochschulstudiengang Sports-Equipment Technology.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Fräsautomaten, Hydraulikpressen, Abläng-automaten, Zieh- und Ablängmaschinen steuern und bedienen
- computergesteuerte Maschinen und Anlagen (CNC = computer numeric control) programmieren
- einzelne Bauteile und Komponenten für Sportgeräte herstellen
- Bestandteile für Sportgeräte mit Klebstoffen und Kunstharzen bestreichen, mittels Hydraulikpresse verschließen und pressen
- Fiberglasoberflächen herstellen: Ziehmaschinen mit aufgerollten Glasfasergeweben bestücken, Gewebe durch ein Harzbad ziehen (Glasfasergewebe erstarrt dabei zu Fiberglas)
- das Fiberglas an Abläng- und Kopierfräsmaschinen in Form bringen
- Sportgeräte manuell und maschinell zusammenbauen
- Sportgeräte lackieren, mit Stahlkanten, Spitzen- und Endenbeschlägen armieren
- Oberflächendesigns bedrucken
- Sportgeräte auf Funktionsfähigkeit und Fehler prüfen
- Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen: Holz- Metall- und Kunststoffteile austauschen, Kanten und Oberflächen schleifen, Beläge erneuern (z. B. bei Schiern, Schlittenkufen, Snowboards)

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Lärmunempfindlichkeit

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH